

Zur Direktionssitzung vom 22. November 1934

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **43 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum 80. Geburtstag.

Unser verehrter Präsident, Herr Oberst von *Schulthess-Rechberg*, feiert am 14. Januar 1935 seinen 80. Geburtstag. Eine ganze Reihe von Organisationen wissenschaftlicher und namentlich gemeinnütziger Art freuen sich, an diesem Tage dem Jubilaren ihre Glückwünsche entgegenbringen zu können. Herr Oberst von Schulthess darf überzeugt sein, dass seine grosse Rotkreuzgemeinde sich diesen Gratulanten mit Begeisterung und mit Bewunderung anschliesst. Mit Begeisterung, weil wir uns wärmen an seinem lebenswürdigen Wesen und seinem vornehmen Sinn, und mit Bewunderung über die geistige und körperliche Frische, die es ihm erlaubt, in seltener Beweglichkeit überall das Vertrauen zu rechtfertigen, das ihm

so viele Werke entgegenbringen. Es würde wohl Bücher füllen, wenn wir beschreiben könnten, wieviel in diesen 80 Jahren der Unermüdlische für die geistige und materielle Förderung des Volkswohles getan hat. Das Schweizerische Rote Kreuz, das sich namentlich für die *Caritas* einsetzt, hat alle Ursache, heute seinem verdienten Präsidenten seinen herzlichsten Dank auszusprechen für seine stets rege Mitarbeit und für das Wohlwollen, mit welchem er unser humanitäres Werk leitet. Möge er noch lange sich der bisherigen Frische und Tatkraft erfreuen! Das wünschen ihm aufrichtig das Schweizerische Rote Kreuz, dessen Direktion und mit ihr auch die Redaktion dieses Blattes.

Dr. C. I.

Zur Direktionssitzung vom 22. November 1934.

Aus den Verhandlungen, die in der Sitzung der Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 22. November letztthin stattfanden, wird unsere Leser das Nachstehende interessieren. Herr Fürsprech *Ruprecht*, Vizepräsident der Direktion und gleichzeitig auch Präsident des Verwaltungsrates der Stiftung Rotkreuzanstalten, Lindenhof, in Bern, hatte sich wegen Arbeitsüberhäufung genötigt gesehen, diese beiden Aemter niederzulegen und seine Demission einzureichen. Seine langjährigen grossen Verdienste um das Rote Kreuz wurden vom Vorsitzenden, Herrn Oberst von Schulthess, wie auch von andern Mitgliedern aufs Beste verdankt. An seine Stelle wurde als *Vizepräsident* gewählt

Herr *Dr. Guisan*, Lausanne, und auf Vorschlag der Verwaltungskommission des Lindenhof als Präsident dieser Stiftung Herr *Dr. M. Röthlisberger*, bisheriges Mitglied der Kommission. Eine zweite Demission war diejenige des Zentralsekretärs, Herrn *Dr. Ischer*, der sich aus Gesundheitsrücksichten gezwungen sah, auf 1. Mai 1935 seinen Rücktritt zu geben. Diese Rücktrittserklärung wurde mit überaus grossem Bedauern aufgenommen. Herr *Dr. Ischer* ist seit 25 Jahren auf dem Zentralsekretariat tätig als überaus aktiver und geschätzter Leiter des grossen Arbeitsfeldes des Roten Kreuzes. Ueber die Nachfolge wurde in der laufenden Sitzung kein Beschluss gefasst, es soll diese Frage in der näch-

sten Sitzung behandelt werden. Wie sich unsere Leser erinnern werden, hatte auch der bisherige Zentralkassier, Herr Dr. *Stadlin*, an der Delegiertenversammlung in Luzern seinen Rücktritt als Kassier und als Mitglied der Direktion gegeben. Auch er wird ersetzt werden müssen. Da sich von den bisherigen Direktionsmitgliedern niemand entschliessen konnte, das Amt des Zentralkassiers zu übernehmen, wird provisorisch Fräulein *Michel*, langjährige Angestellte, die Rechnungsführung übernehmen, sekundiert durch Herrn Kantonsbuchhalter *Jung*, den ständigen Revisor des Kassawesens unserer Geschäftsstelle. Demissioniert hat auch Herr Dr. *Miéville* in St. Imier, ebenfalls aus Gesundheitsrücksichten. Herr *Miéville* sass als Delegierter des Bundesrates in der Direktion des Roten Kreuzes, er war zudem Mitglied des Verwaltungsrates der Rotkreuzanstalten für Krankenpflege, wie auch im Schulrate der La Source. Zu seinem Nachfolger in dieser Behörde

wurde Herr Dr. *Dumont* ernannt. Die Direktion wird sich in der nächsten Zeit auch mit einer in Aussicht genommenen Reorganisation des Zentralsekretariates zu befassen haben. Die schwierige Frage wird vorerst wohl durch eine Spezialkommission besprochen werden müssen, die dem Zentralkomitee zu Handen der Direktion bestimmte Vorschläge machen wird. — Die Direktion hat auch beschlossen, den ihr aus dem Ertrag der Samariterwoche zukommenden Anteil, der sich auf zirka 25'000 Fr. belaufen wird, wie folgt zu verwenden: ein Drittel der Hilfskasse des Schweizerischen Samariterbundes, ein Drittel dem Davoserheim des Schweizerischen Krankenpflegebundes und das letzte Drittel dem Fonds zur Anschaffung von Spitalmaterial zu überweisen. Genehmigt wurden auch die Budgetvorlagen 1935 der Pflègerinnenschule La Source und des Schwesternheimes des Roten Kreuzes in Leubringen. *Sch.*

Direction de la Croix-Rouge suisse.

En date du 22 novembre, la Direction de la Croix-Rouge suisse a tenu une importante séance sous la présidence de M. A. von Schulthess. Il s'agissait entre autres de prendre les mesures nécessaires pour remplacer plusieurs membres qui, pour des raisons diverses, ont donné récemment leur démission.

M. l'avocat *Ruprecht*, vice-président de la Direction et président du Conseil de l'école du Lindenhof, a dû renoncer, pour cause de surcroît de travail et de surmenage, aux fonctions qu'il occupait avec distinction et dévouement à la Croix-Rouge suisse. A la vice-présidence

il a été remplacé par M. le Dr *Guisan* de Lausanne, président de la Croix-Rouge vaudoise et membre de la Direction depuis nombre d'années. A l'école du Lindenhof, M. l'avocat *Rœthlisberger* de Berne prendra — ad interim — la succession de M. *Ruprecht* qui, depuis tant d'années, a rendu de grands services à cette institution.

Une question plus grave est la démission du secrétaire général de la Croix-Rouge, M. le Dr *Ischer*, qui s'est vu forcé, pour d'impérieuses raisons de santé, de demander sa démission pour le 1^{er} mai 1935. Ce départ prochain a été enregistré